
429/A(E) XXII. GP

Eingebracht am 28.06.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Peter Haubner, Elmar Lichtenegger, Beate Schasching, Dieter Brosz
Kolleginnen und Kollegen
betreffend Projekt „Nachhaltige Fußball-Europameisterschaft 2008“

Im Jahr 2008 finden die Spiele zur Fußball-Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz statt. Wie das aktuelle Beispiel der Fußball-Europameisterschaft in Portugal zeigt, trägt eine solche Großveranstaltung wie kein anderes Ereignis die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales in sich.

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, DI Josef Pröll, und der Sportstaatssekretär Mag. Karl Schweitzer wollen dieses Großereignis erstmals mit dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit verknüpfen. Gerade der Sport als völkerverbindende Lebenshaltung ist prädestiniert für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien. Die Fußball-Europameisterschaft 2008 bietet die einzigartige Möglichkeit, große Gruppierungen der Gesellschaft in Europa und der ganzen Welt mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ in praktischer Weise vertraut zu machen und für künftige Handlungsweisen zu sensibilisieren. In einer ersten Reaktion durch die UEFA wurde diese Initiative bereits sehr positiv aufgenommen.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundeskanzler und der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft werden ersucht, das Projekt ‚Nachhaltige Fußball-Europameisterschaft 2008‘ in Zusammenarbeit mit der UEFA unter Einbeziehung ökologischer, sozialer, kultureller sowie ökonomischer Aspekte umzusetzen, damit diese Fußball-Europameisterschaft zum Trendsetter und Maßstab für alle folgenden Sportgroßveranstaltungen wird, und dem Nationalrat im Jahr 2007 einen Bericht über den Stand der Umsetzung des Projektes zuzuleiten.“

Im formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag dem Sportausschuss zuzuweisen.